

Rathus-Schüür

Streit gipfelt auf Corvatsch

In einer zerrütteten Familie kommt es zu einem Todesfall. Eine Tragikomödie schildert den folgenden Erbstreit.

Mara Landtwing

Die Theater- und A-capella-Gruppe Zapzarap beweist in ihrer Tragikomödie «Die Erben», dass der Ausspruch «Beim Erben lernt man die Leute kennen» nicht von ungefähr kommt. Es geht um vier Geschwister, die nach dem Tod der Mutter ein Erbe antreten wollen. Am vergangenen Donnerstag konnte das unterhaltensame Bühnenstück in der gut besuchten Rathus-Schüür das Publikum begeistern.

Ein Todesfall verlangt, dass die Familie zusammenkommt

Zu Beginn von «Die Erben» ist Bastiano Gasparini damit

beschäftigt, seine Geschwister per Telefon über den Tod der Mutter zu unterrichten. Am anderen Ende ist man jeweils nicht sonderlich begeistert, denn die Kinder der Anna-Maria Gasparini, deren Bezie-

«Ich denke, die Story ist sehr realitätsnah.»

Zuschauerin in der Schüür beim Stück «Die Erben»

hung einer Hassliebe entspricht, müssen sich aufgrund des Todesfalls treffen. Da es bei der Zusammenkunft auch um das Erbe gehen wird, eilen die Geschwister dennoch schnell herbei. Beim Notar stellt sich heraus, dass das unerwartet hohe Erbe an eine Bedingung geknüpft ist. Die Verstorbene wünscht, dass

ihre Kinder ihre Asche gemeinsam auf dem Piz Corvatsch verstreuen. So raufen sich Bastiano, Angie, Chiara und Sven zusammen und begeben sich auf den Weg, um dem letzten Wunsch der Mutter nachzukommen.

Es folgt ein Abenteuer, das tiefer in die Beziehung der Erben blicken lässt. Anekdoten aus der Kindheit und wieder hochkommender Zank lassen die Stimmung auf der Bühne von einem Extrem ins andere schwanken. Durch die Enthüllung einiger gut gehüteter Geheimnisse fallen Fassaden. Die Geschwister lernen sich ungeschminkt kennen.

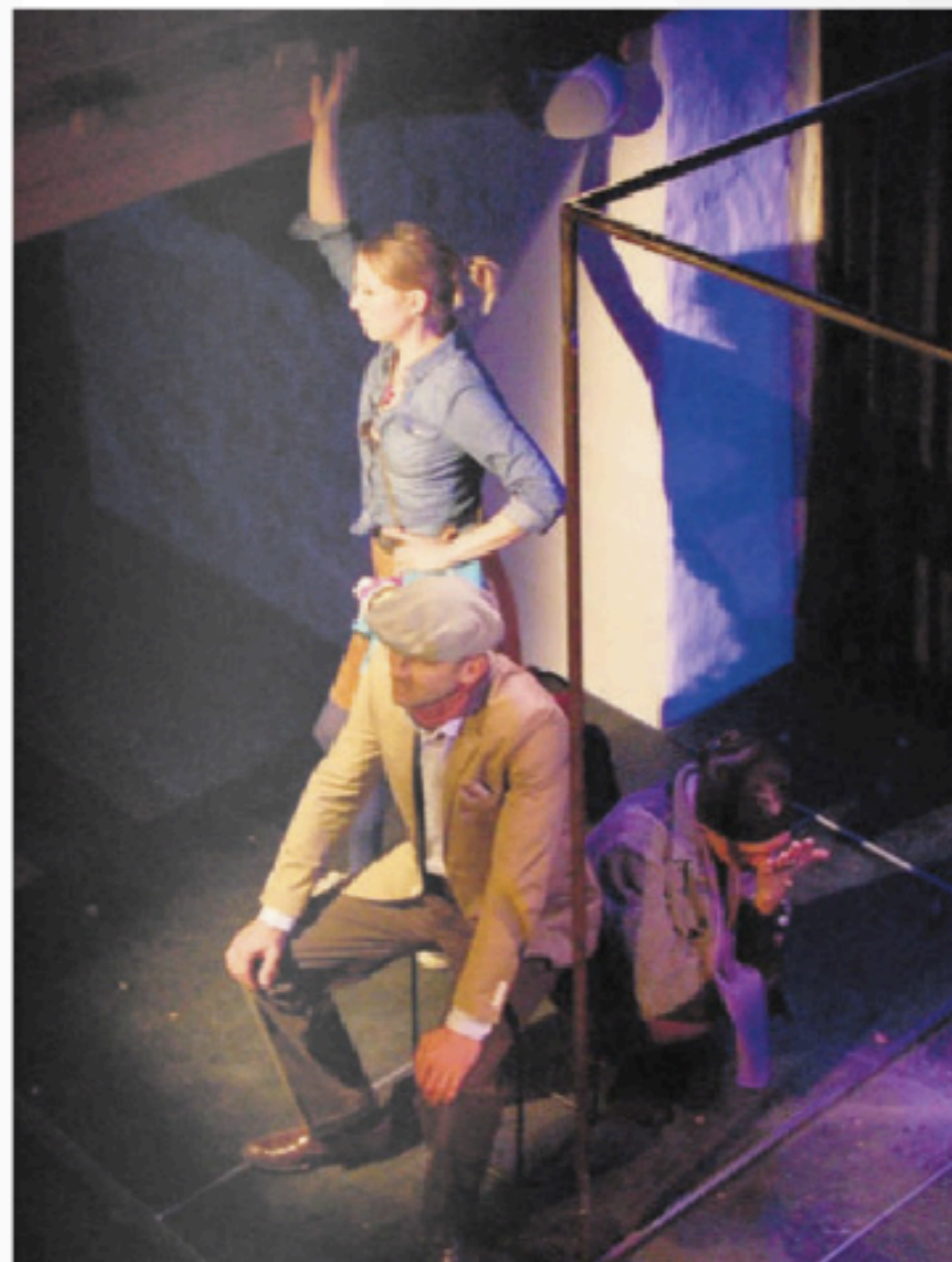
Das Thema Erbstreit ist nicht weit hergeholt

«Die Erben» wird mit A-capella-Interpretationen bekannter Songs musikalisch untermalt. Neben den Gesangseinlagen begeisterten die

Profischauspielerinnen und -schauspieler Giuseppe Spina (Bastiano), Lotti Happle (Angie), Marion Mühlebach (Chiara) und Jan Hubacher (Sven) auch mit der Imitation von Geräuschen wie beispielsweise dem Knorzen einer Seilbahn. Auch die auf der Bühne ohne Hilfsmittel vertonten Klingeltöne kamen gut an.

Dem Publikum scheint die Aufführung generell gefallen zu haben. Eine Frau, die durch den «Zugerbieter» vom Anlass erfahren hatte und diesen mit ihrem Mann besuchte, meinte: «Ich denke, die Story ist sehr realitätsnah. Zwiste unter Geschwistern, insbesondere wenn es ums Erben geht, treten sicher in vielen Familien auf.»

Weitere Aufführungsdaten des Stückes «Die Erben» sowie anderer Programme von Zapzarap im Internet unter: www.zapzarap.ch



Was in den besten Familien vorkommt, ist Erbstreit. Meistens ist er nicht so amüsant wie von der Gruppe Zapzarap inszeniert.

Foto Mara Landtwing